

3 Änderungsanträge der Bürgerschaft (13.04.2011)

3.1 Verwaltungshaushalt

-in EUR-

ÄA-Nr-	HHST Einnahme	HHST Ausgabe	Betrag	Bemerkung
32	4000.17100009		20.000	Zuweisungen vom Land erhält die HRO nicht.
32		4000.6776	20.000	Personalausgaben sind Bestandteil des Deckungskreises, 4,0 TEUR anteilige Sachaufwendungen trägt die HRO zusätzlich
32		Mitarbeiter Pflegerstützpunkt	69.000	Mitarbeiter Pflegestützpunkt wurde in den Stellenplan und Haushaltsplan aufgenommen
32		0100.5910	-69.000	Mittel für Hanse Sail vertraglich bereits abgesichert, Vertragsstrafen bei Nichteinhaltung der Verträge, Imageschaden für die HRO
41		Schaffung Stelle Mobilitäts- koordinator	50.000	noch keine Einordnung in die Personalausgaben, Stelle soll durch Interessenbekundungsverfahren innerhalb der Verwaltung besetzt werden, mit dem Ziel, dass eine andere Stelle frei wird, Verfahren ist noch nicht abgeschlossen
41		0241.6100	-50.000	eine Reduzierung nicht möglich, weil 30.000 EUR durch Beschluss der Bürgerschaft für die Einführung einer Ehrenamtskarte beschlossen wurden, der Rest für die Umsetzung von Projekten und anderen Aktivitäten im Bereich Stadt- und Kulturmarketing
43		3410.71790000	90.000) wurde eingearbeitet zum Ausgleich für steigende Betriebskosten und
43		3410.71790002	10.000) wegfallender Landeszuweisungen bei freien Kulturträgern
43		0221.65500001	-100.000	vertraglich gebunden
44	9000.0010		-2.500.000	Die Einnahmereduzierung bei der Grundsteuer B wurde berücksichtigt, eine Hebesatzerhöhung wurde von der Bürgerschaft nicht beschlossen.
44	9100.2803		2.500.000	Vorschlag, die Mindereinnahmen aus der Grundsteuer B durch die Erhöhung der Verkaufserlöse im Vermögenshaushalt zu kompensieren, ist nicht umsetzbar, demzufolge kann die Zuführung zum Verwaltungshaushalt nicht erhöht werden

AA-Nr-	HHST Einnahme	HHST Ausgabe	Betrag	Bemerkung
48	8810.2100		-10.500.000	Forderung des Innenministeriums vom 22.06.2011 zum Abbau des Altfehlbetrags in Höhe von mindestens 10 Mio. EUR kann nicht anders entsprochen werden, da zur Zeit keine andere Deckung erschlossen werden kann WIRO hat mitgeteilt, dass sie in der Lage ist, eine Vorabausschüttung in Höhe von 10,5 Mio. EUR auf das Jahresergebnis 2011 bereits zum Ende des Geschäftsjahres 2011 vorzunehmen (Anlage 6, Schreiben der WIRO)
47		4700.71791013	56.100	Antrag der Bürgerschaft wurde gestellt, zur Kompensation des Wegfalls der 1 EURO- Jobs ohne Konkretisierung, von Trägern der freien Wohlfahrtspflege liegen keine Anträge im Amt 50 vor, so dass auch kein Bedarf angemeldet werden konnte.
26		4700.71791008	34.000	In Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft 2011/AN/2308 zur Aufrechterhaltung der Suppenküche bei Wohltat e.V. werden für den verbleibenden Zeitraum des Jahres 2011 Mittel in Höhe von 22.000 EUR benötigt, die im PE enthalten sind.
27		0252.5930	900	für die Broschüre "Behindertenwegweiser Rostock/Warnemünde" in den PE aufgenommen
26/27/47	Gr. 1602 Zivis		-54.300	Der Übergang des ehemaligen Zivildienstes in den Bundesfreiwilligendienst erfordert Mehraufwendungen, Mittel können nicht gespart werden, Mehrbedarf in Höhe von 15,0 TEUR für Personalausgaben und 10,8 TEUR für Sachausgaben wurde eingearbeitet
		Gr. 4163 Zivis	-126.600	